



Der Friedensbote

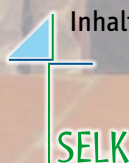
Ev.-lutherische Kreuzgemeinde Witten

Eine „Sternstunde“ – Familiengottesdienst am 1. Advent



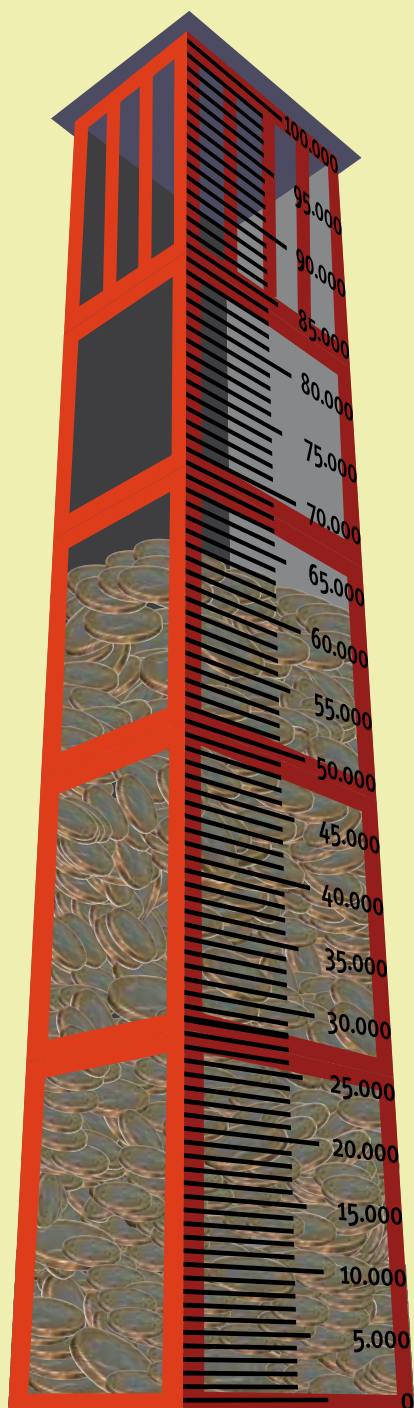
97. Jahrgang • Februar bis März 2012 • Nr. 2

Inhalt: Seite 6 Konfirmanden 2012 – Konfirmanden 1962
Seite 13 Informationen aus der SELK
Seite 14 Einladung zur Gemeindeversammlung
Seite 16 Lutherischer Kongress für Jugendarbeit
Seite 23 Kirchenkaffee – wer macht mit?



Spendenbarometer

2



Spendenstand Kirchturm und Kirhdach

Aktuell am 19. Januar 2012:
63.023,00 Euro

„Dachziegel-Gottesdienst“ am 4. März

„Ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Haus (1.Petrusbrief 5). Die Gemeinde – ein Haus aus lebendigen Steinen – das klingt gut“ ... mit diesen Worten wurde die „Spendenaktion Kirchturm und Kirhdach“ im Sommer 2010 eröffnet. Mit einem festlichen Gottesdienst am 13. Juni, um genau zu sein. Und im Friedensboten August 2010 konnten wir von den ersten 16 Pfannen berichten, die auf der kleinen Spendenkirche unter der Empore aufgelegt wurden.

Seitdem kommen regelmäßig kleinere und größere Spenden ein ... und nun liegen 210 Pfannen auf dem Dach. Sie stehen für eine Spendensumme in Höhe von gut 63.000 Euro, die bisher gespendet wurden. Von einem Teil des Geldes wurde bereits die Glockenstube im Turm erneuert. Bis auf Restarbeiten (Erneuerung der Elektronik der kleinen Glocke) konnten diese Arbeiten im vergangenen Herbst abgeschlossen werden.

Und nun geht es in die Schlussphase unserer Spendenaktion, um die restlichen 17.000 Euro zusammen zu bekommen. Mit einem „Dachziegel-Gottesdienst“ am 4. März (Sonntag Reminiscere) wollen wir uns der Begleitung Gottes vergewissern, für alle bisherigen Spenden danken und uns gegenseitig ermuntern, weiter so fleißig und treu zu spenden bis die volle Summe von ca. 80.000 Euro aufgebracht ist.

„Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“ (2. Korintherbrief 12,9) Die Jahreslosung für 2012. In meinem Terminkalender steht sie auf Seite 1, also vor allen Terminen und vor allem, was dieses neue Jahr mit sich bringen wird.

Vom auferstandenen Christus stammt dieses Wort, gesprochen zu Paulus. Der leidet unter seinen Schwächen und Krankheiten. Er wünscht sich, stark und gesund zu sein, um so besser die Gute Nachricht zu verbreiten. Doch Christus sagt sinngemäß: Gräme dich nicht, Paulus. So wie dir geht es vielen Menschen. Sie wären gerne tüchtiger und erfolgreicher. Sie leiden an ihren Schwächen, ihren Mängeln und Fehlern. Aber ich will dir sagen, Paulus: **ICH LIEBE DICH GERADE SO, WIE DU BIST. ICH MÖCHTE DICH ALS MEINEN APOSTEL NICHT ANDERS HABEN. BEI MIR MUSST DU KEIN SUPERSTAR SEIN. DU MUSST MIR NICHTS BEWEISEN. UND NOCH WAS: QUÄL DICH MIT DEINEN SORGEN, DEINEN ÄNGSTEN UND SCHWÄCHEN NICHT LÄNGER HERUM. ÜBERLASSE SIE EINFACH MIR. VIELLEICHT MUSST DU MANCHMAL AN GRENZEN STOSSEN, DAMIT ICH ETWAS FÜR DICH TUN KANN?“**

Wie aktuell das ist. Grundprinzipien unserer Wettbewerbsgesellschaft sind das Leistungsprinzip und die Konkurrenz. Ich muss mir und der Welt täglich beweisen, welche besonderen Qualitäten ich besitze. Werden meine Fähigkeiten genügend wahrgenommen? Als Zweiter bin ich doch schon der erste Verlierer! Ich muss besser sein und Stärke zeigen auch da, wo keine Stärke ist. Die Verpackung ist wichtig, die Art wie ich mich präsentiere. Hauptsache, die Fassade stimmt. Ein erbarmungsloses Prinzip, das über kurz oder lang Menschen

zerstört. Dass sich immer mehr Menschen ausgebrannt erleben und abstürzen, ist es wirklich ein Wunder?

„LASS DIR AN MEINER GNADE GENÜGEN; DENN MEINE KRAFT IST IN DEN SCHWACHEN MÄCHTIG!“ Das ist ein heilsames Angebot, das die Wettbewerbsgesellschaft zwar nicht aufhebt, aber ein heilsames Gegengewicht bildet. Bei Gott gilt das Leistungsprinzip nicht! Gott liebt die Verlierer nicht weniger als die Sieger; die Sünder nicht weniger als die Heiligen. Jesus liebt uns mit unseren Stärken und unseren Schwächen. Paulus hat diese Wahrheit ein Leben lang lernen müssen. Mir geht es genauso: Ich muss mir immer wieder zusagen lassen, dass Christus mich liebt, auch wenn ich wieder einmal scheitere, mir wieder einmal etwas misslingt. Dass er mich liebt in allen Ängsten, Schwächen und Fehlern. Gott hat ganz andere Maßstäbe als diese unsere Welt.

Und genau das lässt mich heiter und gelassen in das neue Jahr 2012 gehen. Wahrscheinlich wird es sein wie immer: manches gelingt gut, anderes nicht. Erfolge und Niederlagen wird das Jahr bringen. Wichtig ist mir, die heilende Zusage Jesu nicht zu vergessen. **„Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig!“**

IHRE PASTOREN HINRICH SCHORLING UND BURCKHARD ZÜHLKE





Familiengottesdienst am 1. Advent

Sternstunden

So lautete das Thema des Kindergottesdienstprojektes 2011, bei dem Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren gemeinsam musiziert, gesungen, gespielt, gebastelt und für den Projektabschlussgottesdienst am 1. Advent geprobt haben.



Es ging um die Sternstunde überhaupt: die Geburt Jesu. Auch haben wir uns mit dem Thema „Wünschen“ beschäftigt. Im Anspiel ging es dann nicht um materielle Wünsche, sondern um Wünsche wie Frieden, Geborgenheit und Gemeinschaft. Eine schöne Gemeinschaft ist in der Projektphase unter den Kindern entstanden. Jeder konnte nach seinen Möglichkeiten mitmachen und war ganz wichtig. Neben den Kulissen, die von den Kindern selber gestaltet wurden und dem Musizieren auf (Orff-) instrumenten wurde auch ein Lichtertanz eingeübt. Am 1. Advent fand dann der 11-Uhr-Gottesdienst in einer vollbesetzten Kirche statt, in der die Kinder in vielen Punkten aktiv beteiligt waren. Es war sehr schön!

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein vorweihnachtliches Projekt geben ...

Aber erst einmal finden die KINDERBIBEL-TAGE („Mit Noah auf großer Fahrt“) am 18.-19.02.2012 statt – eine ganz herzliche Einladung dazu!

Am Sonntag, 19.02.2012 ist dann wieder ein 11.00 Uhr Gottesdienst! Wir sehen uns im Kindergottesdienst!

Euer Kindergottesdienstteam



**BILD OBEN: GOTTESDIENST AN HEILIGABEND
MIT MOTIVIERTEN „KRIPPENSPIELERN“**

**BILD UNTEN: DER TREFF BEIM BRÖTCHEN-
SCHMIEREN AN „HEILIGMORGEN“ FÜR DIE
ÖKUMENISCHE WEIHNACHTSFEIER IN ST. VIN-
ZENZ, RÜDINGHAUSER STRASSE**



Konfirmanden 2012



SASKIA KOPPMANN, HANNAH ECKSTEIN,
SOPHIA NADROWSKI, JONAH UTERMANN, LUCA
ECKSTEIN, JULIUS FIEDLER (v.l.n.r)

Fast zwei Jahre sind sie eine Konfirmandengruppe ... und bereiten sich jetzt auf das Fest ihrer Konfirmation vor. In den nächsten Wochen absolvieren sie ein kleines „Gemeindepraktikum“ und werden in einige

Gemeindegruppen hineinschnuppern. Danach geht es zusammen mit Pastor Schorling auf Abschlussfahrt nach Homberg in das Jugendgästehaus der SELK, um den Vorstellungsgottesdienst am 18. März (Sonntag Laetare) vorzubereiten. Und dann ist nach Ostern auch schon die Konfirmation am 22. April ... und die schöne Konfirmandenzeit ist vorbei. ☺. Schade!

Silber- und Goldkonfirmation

Am 13. Mai in einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr wollen wir auch in diesem Jahr unserer Konfirmationsjubilare vor 25, 50, 60 und 65 Jahren gedenken.

Ab sofort können Sie sich im Gemeindebüro melden, wenn Sie am 13. Mai teilnehmen wollen: Telefon (0 23 02) 1 34 22. Haben Sie

auch noch Bilder von Ihrer Konfirmation oder von der Konfirmandengruppe? Wir freuen uns auf Sie. Herzlich willkommen.

Wer erkennt sich?

UNSERE GOLDKONFIRMANDEN AM 25. MÄRZ
(SONNTAG OKULI) 1962



Aus den Kirchenbüchern

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Spenden

65,00	Sonntagstafel
53,00	Friedensbote
106,00	Luth. Kirchenmission
12331,00	Kirchendach
675,00	Gemeinde
356,00	Waldweihnacht

Herzlichen Dank für alle Spenden, die bis zum 19. Januar 2012 hier eingegangen sind.

Vier Passionsandachten im März

Jeweils am 7.03./ 14.03./ 21.03./ 28.03. feiern wir um 19:30 Uhr im Gemeindesaal eine Andacht, in der wir der Bedeutung des Leidens und Sterbens Jesu für unser Leben nachdenken. Herzliche Einladung dazu!

**Bitte beachten Sie auch die über-
regionalen Termine in unserem Sprengel
West. Sie finden alle Informationen im
Internet unter:
www.selk-im-westen.de**

Erste Hilfe an Kindern

Vor einiger Zeit wurde an dieser Stelle ein Erste Hilfe Kurs an Kindern angekündigt. Nun haben wir endlich einen Termin. Der Kurs findet am 21.04.2012 von 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Jeder ist herzlich eingeladen an diesem Kurs teilzunehmen: Vertreter von Kindergrup-

pen, Eltern und Großeltern (max. 20). Eine entsprechende Teilnehmerliste wird wieder ausgelegt. Die Kosten des Kurses betragen je nach Teilnehmerzahl zwischen 5 und 8 Euro.

Ihre/Eure Rosi Scheibelhut

Was ist los im Februar und März 2012?

- 4.02. **9.30 Uhr** Kirchenmusikalischer Arbeitskreis in Wuppertal
15.00 Uhr Chorvertreterversammlung in Wuppertal
- 4.02. **10–15 Uhr** Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Seminar in Radevormwald
- 5.02. **17.00 Uhr** Sonntagstafel
18.00 Uhr Wegweiser Gottesdienst zur Jahreslosung 2012
- 10.–12.02. Luth. Kongress Jugendarbeit Thema: „Lutherisch – Da geht was!“
- 11.02. **18.00 Uhr** 38. Epi-Konzert „Gesänge aus russischen Kathedralen“ (Bochum)
- 16.02. **9.30 Uhr** Bezirkspfarrkonvent Westfalen (Witten)
14.30 Uhr Ausflug des Gemeindeforum nach Hagen
- 18.02. **10.00 Uhr** Kinderbibeltag „Noah und die Sintflut“
- 19.02. **11.00 Uhr(!)** Abschluss Kinderbibeltag
- 24.–26.02. Jugendmitarbeitergremium mit Pastor Schorling in Homberg/Efze
- 26.02. **14.15 Uhr** Sängertag in Witten. 18.00 Uhr Schlussandacht in der Kreuzkirche

März

- 2.03. **15.00 Uhr** Feier zum Weltgebetstag in der Johanniskirche m. Kaffeetrinken
16.30 Uhr Gottesdienst
- 3.03. **10.00 Uhr** Baustelle Kreuzgemeinde 2020
- 3.–4.03. **10.15 Uhr** Orff- und Flöten-Wochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus
- 4.03. **10.00 Uhr** „Dachziegel-Gottesdienst zur Kirhdach-Spendenaktion
17.00 Uhr Sonntagstafel
- 7.03. **19.30 Uhr** Erste Passionsandacht im Gemeindeforum
- 11.03. **14.30 Uhr** Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Morgens kein (!) Gottesdienst
- 14.03. **19.30 Uhr** Zweite Passionsandacht im Gemeindeforum
- 15.03. **19.30 Uhr** (Forum) Abend mit Informationen zur Patientenvollmacht mit Frau RA Gabriele Platte. (Siehe dazu auch Seite 10)
- 15.–17.03. Abschlussfahrt der Konfirmanden nach Homberg
- 18.03. **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- 19.03. **19.00 Uhr** Montagskino „Invictus – unbezungen“
- 20.03. **19.30 Uhr** Netzwerk Kreuzgemeinde
- 21.03. **19.30 Uhr** Dritte Passionsandacht im Gemeindehaus
- 23.03. **7.45 Uhr** Schulgottesdienst AMG in der Kreuzkirche
- 24.03. „Pilgern im Pott“ mit Falk Steffen
- 23.–25.03. Bezirksjugendtage in Witten
- 28.03. **19.30 Uhr** Vierte Passionsandacht im Gemeindehaus
- 31.03. Trainingswochenende für angehende Freizeitleiter in Homberg
- 1.04. **17.00 Uhr** Sonntagstafel

Sonstige Termine

Abwesenheit der Pastoren

- 10.-12.02. Schorling**
Lutherischer Kongress
Jugendarbeit
- 16.02. Schorling und Zühlke**
Konvent Westfalen
- 18.02. Schorling**
Vorbereitung Jugendfestival
2012 in Kassel
- 24.-26.02. Schorling**
Jugendmitarbeitergremium in
Homburg
- 8.-10.03. Schorling**
Jugendkammersitzung Homburg
- 15.-17.03. Schorling**
Konfirmanden-Abschlussfahrt
Homburg

Urlaubszeiten

- 27.2.–12.3. Gaby Brauer**
Finanzbüro
- 9.–15.04. Schorling**
- 10.–11.04. Zühlke**

Krankenhausdienst ...

haben immer beide Pastoren. Bitte melden Sie im Gemeindebüro oder in den Pfarrämtern, wer wann wo im Krankenhaus liegt und besucht werden sollte. Herzlichen Dank!

Vertretung

In Zeiten der Abwesenheit eines Pastors übernimmt jeweils der andere die Vertretungen.

Impressum

www.kreuzgemeinde-witten.de

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten

Pastor Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 87 84 49 / Fax (0 23 02) 1 34 23
schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 124 72 / Fax (0 23 02) 1 34 23
zuehlke@selk.de

Gemeindebüro: Marlies Langenfeld

Di + Do: 9–12 Uhr, Do: 14–16 Uhr
Fon (0 23 02) 1 34 22
gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de

Finanzbüro: Gaby Brauer

Mo–Di + Do: 9–12 Uhr
Fon (0 23 02) 87 84 47
finanzbuero@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 833 27

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Königsberger Straße 21
Fon (0 23 02) 136 22

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Haus- und Baukommission: Oscar Lange

Fon (0 23 02) 65 28 37

Sicherheitsbeauftragter: Gerd Scheibelhut

Fon (0 23 02) 2 05 39 80

Konten der Kreuzgemeinde:

Sparkasse Witten
(BLZ 452 500 35) Konto 14 381
Volksbank Witten e.G.
(BLZ 430 601 29) Konto 34 36 600
BAUKONTO: Sparkasse Witten
(BLZ 452 500 35) Konto 66 66 36

Neue Bankverbindung:

KD-Bank eG
(BLZ 350 601 90) Kto 200 005 5010

Friedensbote-Layout: Mike Luthardt

Fon (02 08) 87 51 54



Steht auf für Gerechtigkeit - Weltgebetstag 2012

Steht auf für Gerechtigkeit - „Unter diesem Motto laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2012 ein. Die Lieder und Gebete für den Gottesdienst wurden in diesem Jahr von Frauen aus Malaysia gestaltet. Zentraler Bibeltext ist das Prophetenwort aus Micha 6,8: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet. Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott

Weltgebetstag Freitag 2. März 2012

Johanniskirche

Thema: Steht auf für Gerechtigkeit

Kaffeetrinken 15.00 Uhr

Gottesdienst 16.30 Uhr

Land auf zwei Inseln

Malaysia ist ein in vielerlei Hinsicht besonderes Land. Es ist zweigeteilt in einen Westteil mit der Hauptstadt Kuala Lumpur und einem Ostteil auf der 500 km entfernten Insel Borneo. Malaysia ist ethnisch und religiös ein Vielvölkerstaat. Es gibt malaiische (54 %), chinesische (25 %), südasiatische (8 %) und indigene Völker (11%). Zur Staatsreligion des Islam bekennen sich rund 60% der Malaien, über 19% sind buddhistisch, 6 % hinduistisch und 9% christlich unterschiedlicher Konfessionen. Das Miteinander der Religionen ist gerade in letzter Zeit nicht immer frei von Spannungen. Malaysia gehört inzwischen zu den 15 bedeutendsten Handelsnationen.

Sängertag des Sprengels West der SELK in Witten

Der Sängertag findet am 26. Februar in Witten (nicht in Duisburg) statt. Aus dem Sängertag ist in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen ein „Sängerhalbtage“ geworden. Der Ablauf ist folgendermaßen geplant:

14.15 Uhr Begrüßungskaffee

14.30 Uhr Probenbeginn

16.00 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr Schlusssandacht

Zu dieser Halbtagsveranstaltung lade ich auch im Namen von Kantor Thomas Nickisch ganz herzlich ein. Es wird leichte Chormusik zur Passions- und Osterzeit erarbeitet und ist sicher eine Hilfe zur Arbeit in den Chören.

Der Gemeinde Witten danke ich ganz herzlich für die Bereitschaft, uns an diesem Tage zu beherbergen!!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Heidi Pebler

Christliche Patientenvorsorge

Am 15. März lädt das Gemeindeforum zu einem Informations- und Gesprächsabend ins Gemeindehaus. Ab 19.30 Uhr wird uns Frau RA Gabriele Platte zur Verfügung stehen, um Informationen zur Patientenvollmacht zu geben.

Zur Vorbereitung kann die „Christliche Patientenvorsorge durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Behandlungswünsche und Patientenverfügung“ im Gemeindebüro und in den Pfarrämtern abgeholt werden.



DER ORFF- UND FLÖTENKREIS IN DER VERGAN-
GENEN ADVENTSZEIT

Der Orff- und Flötenkreis

Der Orff- und Flötenkreis sucht weiter Verstärkung für das gemeinsame Musizieren im Gottesdienst. Willkommen sind alle Kinder und auch Erwachsene, die diese Musik gerne entdecken wollen bzw. bereits ein Instrument spielen und dieses nun auch in einer tollen Gemeinschaft einsetzen möchten. Neben dem gemeinsamen Musizieren in den Gottesdiensten veranstalten wir auch regelmäßig Orff-Wochenenden, an denen wir den ganzen Samstag miteinander mit Spiel und Musik verbringen und auch in den Kirchräumen übernachten, um am Sonntag den Gottesdienst zu gestalten.

Für weitere Informationen stehen
Benjamin Habermann 02302-2787517 und
Rosi Scheibelhut 02302-2053980 zur Verfügung.

„Pilgern im Pott“ – von Duisburg nach Essen

„Pilgern im Pott“ heißt ein Buch mit 20 Pilgertouren, erschienen im Kulturhauptstadtjahr 2010. Eine dieser Pilgeretappen wollen wir als Gruppe erwandern. Start ist am Samstag, 24. März 2012 um 11 Uhr an der Salvatorkirche in Duisburg. Dort werden wir die Kirche besichtigen und die sehenswerten Fenster zu uns sprechen lassen.

Dann geht es abwechslungsreich durch neue und alte Hafen- und Schleusenanlagen Duisburgs. Anschließend pilgern wir durch die Natur immer an der Ruhr entlang in Oberhausen und Mühlheim.

Ganz zum Ende durchwandern wir Siedlungen und kommen an der Barbarakirche in Mühlheim vorbei, bevor wir nach der Stadtgrenze Essen unser Ziel erreichen: die Gnadenkirche. Insgesamt etwa 4,30 Stunden reine Gehzeit.

Wir planen natürlich mehrere Pausen ein, damit wir unseren Proviant verzehren können.

Wenn wir wieder zurück in Duisburg sind (mit der S-Bahn 20 min), können wir noch in der Fußgängerzone z. B. beim Italiener einkehren und unseren Pilgertag abschließen oder direkt nach Hause fahren.

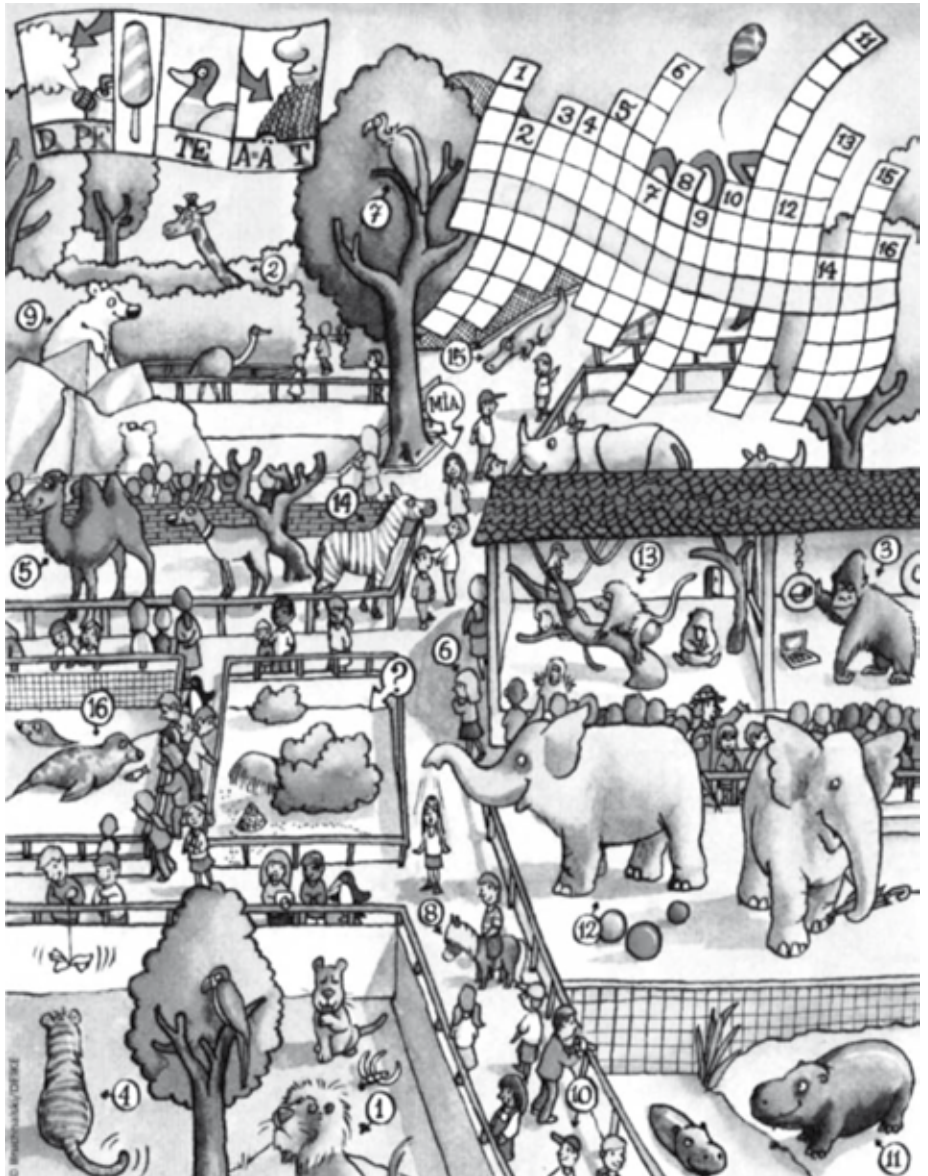
Pilgern ist – sich gemeinsam auf den Weg machen

- ✦ den Alltag hinter sich lassen
- ✦ mit offenen Augen und Herzen Gott und die Schöpfung wahrnehmen

Wer kommt mit ?

**Anmeldung und Absprache von
Fahrgemeinschaften bei Falk Steffen
(0234) 4723 10**





Ein Tag im Zoo

1. Löse das Kreuzworträtsel!
2. Wenn du genau hinsiehst, kannst du unter den Zoobesuchern ausgeübte Pinguine entdecken. Wie viele findest du?
3. Hinter dem Busch mit dem Fragezeichen versteckt sich auch noch ein Zoobewohner! Wenn du das Rebusrätsel links oben im Bild löst, erfährst du den Namen des Tieres.

Politische Wende ermöglichte kirchlichen Zusammenschluss

„Und es geschah doch 19 Jahre später ... Der Beitritt der Evangelisch-Lutherischen (altlutherischen) Kirchen in der ehemaligen DDR zur Selbständigen Ev.-Luth. Kirche 1991“: So lautet der Titel eines neuen Oberurseler Heftes, das aus Anlass des 20. Jahrestages des Beitritts erschienen ist.

Als sich im Jahr 1972 in der Bundesrepublik Deutschland die (alte) Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, die Evangelisch-Lutherische (altlutherische) Kirche und die Evangelisch-Lutherische Freikirche nach einem langen Annäherungsprozess zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) zusammenschlossen, war den „Altlutheranern“ (und auch der Evangelisch-Lutherischen Freikirche) in der DDR dieser Schritt wegen der politischen Teilung Deutschlands verwehrt. Mit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung Deutschlands konnte die Evangelisch-Lutherische (altlutherische) Kirche in der DDR 19 Jahre später die Entscheidung des Westteils von 1972 auch für sich verwirklichen.

Die Herausgeber des Oberurseler Heftes Nr. 51, Prof. Dr. Gilberto da Silva, Kirchenhistoriker an der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel, und Pfarrer Stefan Süß, Rektor des Naëmi-Wilke-Stiftes in Guben, haben einige Akteure jener Tage vor 20 Jahren zu Wort kommen lassen, um so der Öffentlichkeit ein Bild des Zusammenschlusses, der sich in nur zwei Jahren ereignet hat, von Anfang 1990 bis zur rechtlichen Umsetzung am 1. Advent 1991, zu liefern.

Die Autoren aus Ost und West schreiben aus verschiedener thematischer Perspektive bezogen auf ihre damalige kirchenleitende Tätigkeit. Angereichert ist der Band auch durch Einzelbeiträge, die die Erfahrungen der kirchlichen Arbeit in der ehemaligen



PROF. DR. GILBERTO DA SILVA

DDR beleuchten. Das Heft enthält Beiträge von Gilberto da Silva, Klaus Ketelhut, Jobst Schöne, Gerhard Hoffmann und Stefan Süß. Hinzu kommen zahlreiche Dokumente, die sich sonst nur in Kirchenarchiven befinden und hier zum Teil erstmals abgedruckt werden. Einige historische Fotos aus der Zeit der deutschen Teilung und von den für die kirchliche Vereinigung entscheidenden Synoden sind ebenfalls beigegeben. Eine chronologische Tafel der Ereignisse 1989 bis 1991 sowie ein Namens-, Orts- und Sachregister runden das Werk ab.

Die Oberurseler Hefte stellen ihrem Selbstverständnis nach „Studien und Beiträge für Theologie und Gemeinde“ dar und werden von der Fakultät der Oberurseler Hochschule herausgegeben. Heft 51 kann zum Preis von 6,80 Euro zzgl. Porto direkt bei der Hochschule bestellt werden: versand@lthh-oberursel.de

SELK

SELK-News

13

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 6. Mai 2012

im Anschluss an den Predigtgottesdienst

Tagesordnung:

- + Statistik und Jahresbericht der Pastoren
- + Renovierung Kirchturm und Kirhdach
- + Finanzen
- + Wahlen zum Kirchenvorstand
- + Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt uns unsere bewährte „Gemeindeköchin“ Marlies Langenfeld zum gemeinsamen Mittagessen (leckere vegetarische Suppe und Wurst) ein. Dann hat niemand Eile, um 12 Uhr zum Mittagessen zu Hause sein zu müssen. Herzlich willkommen!

Prekäre Haushaltssituation in der SELK

Wie bereits im Friedensboten 2012 Nr. 1 auf Seite 17 erläutert, ist die Haushaltssituation in unserer Kirche prekär. Im Haushalt 2012 muss bereits auf insgesamt ca. 300.000 Euro aus Rücklagen zurückgegriffen werden, um die weiter reduzierten Gehälter für die Pfarrer zahlen zu können.

Für die weitere Planung müssen die Gemeinden der SELK bis zum Mai dieses Jahres eine verbindliche Zusage für das Jahr 2013 machen. Erwartet wird von allen (!) Gemeinden eine Erhöhung ihrer Abgaben. Für unsere Kreuzgemeinde bedeutet das in konkreten Zahlen eine Erhöhung um gut 12.000 Euro jährlich. Wenn diese Erhöhung von jetzt 137.000 Euro auf dann 149.000 Euro vollzogen würde, dann würde die Gemeinde knapp ihre beiden Pfarrstellen bezahlen. Bisher müssen andere Gemeinden mit da-

für aufkommen, dass wir als Kreuzgemeinde beide Pfarrstellen besetzt haben. Momentan beschäftigt sich unsere Finanzkommission intensiv mit dem Thema, um eine Empfehlung an das Kirchenkollegium zu geben. Dort wird dann ein Vorschlag für die Gemeindeversammlung am 6. Mai erarbeitet.



Vorbereitung für die Errichtung neuer Kolumbarien

Nachdem sich bereits im Herbst vergangenen Jahres abzeichnete, dass sich die Beisetzung in Kolumbarien auf unserem Friedhof großer Beliebtheit erfreut, wurde in Eigenleistung begonnen, Fundamente für neue Kolumbarien zu gießen. Inzwischen sind die Bodenarbeiten weit vorangeschritten. Und für den Februar ist die Errichtung der neuen Steinstele zugesagt. Herzlichen Dank für die viele Arbeit, die hier still und treu geleistet wird.

	2010	2011	Diff.
Gemeindeglieder (insgesamt)	990	982	-8
Konfirmierte	824	831	7
Nicht konfirmierte Erwachsene	76	66	-10
Nicht konfirmierte Kinder	90	85	-5
Gemeindeglieder nach Altersgruppen			
0–6 Jahre	34	30	-4
7–13 Jahre	50	48	-2
14–17 Jahre	47	47	0
18–29 Jahre	144	151	7
30–39 Jahre	86	84	-2
40–49 Jahre	158	163	5
50–65 Jahre	200	202	2
66–74 Jahre	119	112	-7
75 und älter	152	145	-7
Summe	990	982	-8
Zugänge (Summe)	17	18	1
Kindertaufen	4	3	-1
Erwachsenentaufen	0	0	0
Überweisungen	9	12	3
Eintritte / Übertritte	4	3	-1
Abgänge (Summe)	22	26	-2
Sterbefälle	14	18	4
Überweisungen	0	2	2
Austritte, Übertritte, Ausschlüsse	8	6	-2
Amtshandlungen			
Konfirmation	4	8	4
Trauung	4	2	-2
Gottesdienste			
Hauptgottesdienste	29	30	1
Predigtgottesdienste	36	32	-4
Sonstige (Andachten, Taizé, Krabbelgottesdienst)	20	21	1
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch			
An Sonn- und Festtagen	71	76	5
An Werktagen	15	15	0



Lutherisch – da geht was

Im Jahr 2012 findet die bundesweite Fortbildung des Jugendwerkes der SELK schon Anfang Februar statt (10.-12. Februar 2012). Diese Fortbildung unter dem Thema „Lutherisch – da geht was“ bietet inhaltlich zwei Bereiche: „Glaube und Leben“, „Kirche und ich“. Es werden u.a. Menschen auf dem Podium sitzen, die als (junge) Erwachsene in die SELK eingetreten sind. Sie werden in einer Diskussion davon berichten, wann und wie lutherische Glaubensinhalte in ihrem Leben vorkommen und ihnen wichtig sind. Außerdem wird anhand von fünf erzählten oder gespielten Lebensgeschichten die Entstehungsgeschichte der lutherischen Freikirchen nachgezeichnet. In den verschiedenen Workshops wird danach gefragt, wo Glaube und Leben tagtäglich miteinander verbunden sind. Dabei geht es um „Christsein in einem nichtchristlichen Umfeld“, darum „als Christ Gesellschaft zu gestalten“ und „meine Kirche zu gestalten“, um „Glaube und Werte“, um „Gemeinde als Gasthaus“, „persönliche Frömmigkeit“ und ein Planspiel zum Thema. Alle Teilnehmenden haben auch die Möglichkeit eigene Themen mitzubringen und zu bearbeiten; dem wird beim „Open Space“ Raum gegeben.

Der Kongress richtet sich als zentrale Fortbildung des Jugendwerkes der SELK an alle, die Jugendarbeit gestalten wollen, ob es Jugendkreisleitende, Mitarbeitende bei Jugend- und Konfirmandenfreizeiten, Diakoninnen und Diakone, Vikare, Pastoralreferentin oder Pfarrer sind.



Wegweiser

der andere Gottesdienst
am Sonntagabend

05. 02. 2012

Kreuzgemeinde Witten
Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten



JESUS BLEIBt STEHEN

18.–20. Mai SELK-Kirchentag in Hannover

Kirchentag – das ist wie ein großes Familientreffen, zu dem man viele Freunde einlädt. Das lässt man sich nicht entgehen, denn da sieht man viele liebe Menschen wieder, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Da kann man neue Kontakte knüpfen.

Kirchentag – da machen sich Menschen auf den Weg. Gastgeber und Gäste bereiten sich vor, um mit anderen den Glauben zu leben, zu teilen und sich gegenseitig zu bereichern. Da kannst du die Vielfalt der Kirche erleben, wie sonst nirgendwo auf einem Fleck zusammen!

Kirchentag – das heißt: Diskutieren, Stille und Getöse, Singen und Musizieren auf



SARAH KAISER

verschiedenste Weisen, Gottesdienste und Seelsorge, Beratung und „Markt der Möglichkeiten“, heiße Themen und neue Impulse!

Bei einem Kirchentag ist richtig was los! Da ist Kirche in Bewegung. Beim Kirchentag feiern wir zusammen. Und natürlich gibt es auch wieder einen Jugendkirchentag und entsprechende Angebote. Geplant sind ... Sarah-Kaiser-Konzert, Flashmob, Graffiti, Videoarbeiten, Theater- und Musikworkshops, eine „Intellektuellenrunde“ zum Thema Glaube und Wissenschaft ... und natürlich ein Jugendcamp.

Weitere Info: www.selk-kirchentag.de



Gemeindekreis	Treffdatum	Tag, Uhrzeit
Bläserkreis Barbara Schorling	3.02./ 10.02./ 17.02./ 24.02./ 9.03./ 16.03./ 23.03./ 30.03./ 20.04.	Freitag 18.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Gudrun Schäffer	24.02.	Freitag 9.30 Uhr
Friedensbotenredaktion Hinrich Schorling	6.03.	Dienstag 9.15 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	16.02./ 15.03./ 5.04.	Donnerstag n. Vereinb.
Instrumentalkreis Uli Schneider	11.02./ 25.02./ 17.03./ 7.04./ 21.04.	Samstag 10.30 Uhr
Junger Erwachsenen Treff (JET) Julia Hämer	22.02.	Mittwoch 19.30 Uhr
Jungschar St. Michael Christine Lange	8.02./ 22.02./ 7.03./ 21.03./ 18.04.	Mittwoch 15.30 Uhr
Katechumenen Burckhard Zühlke	7.02./ 14.02./ 21.02./ 28.02./ 6.03./ 13.03./ 20.03./ 27.03./ 17.04.	Dienstag 16.30 Uhr
KGD-Team Judith Kruschel	nach Vereinbarung	Donnerstag 20.00 Uhr
Kirchenkollegium Burckhard Zühlke	7.02./ 6.03./ 3.04.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse S. Fuchs, S. Walter	8.02./ 22.02./ 7.03./ 21.03./ 18.04.	Mittwoch 15.30 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	7.02./ 14.02./ 21.02./ 28.02./ 6.03./ 13.03./ 20.03./ 27.03./ 17.04.	Dienstag 17.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen	1.02./ 29.02./ 14.03./ 28.03./ 25.04.	Mittwoch 20.00 Uhr
Nachmittagskreis B. Rittinghaus	9.02./ 23.02./ 8.03./ 22.03./ 19.04.	Donnerstag 15.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	28.02./ 27.03./ 24.04.	Dienstag 20.15 Uhr
Orff- und Flötenkreis B. Habermann und Rosi Scheibelhut	3.02./ 10.02./ 17.02./ 24.02./ 2.03./ 9.03./ 16.03./ 23.03./ 30.03./ 20.04.	Freitag 16.00 Uhr
Singkreis Uli Schneider	8.02./ 7.03./ 6.04./ 18.04.	Mittwoch 19.30 Uhr
(Jugend-) Treff Nadine Dietz Annika Wagner	3.02./ 10.02./ 17.02./ 2.03./ 9.03./ 16.03./ 23.03. (BJT)/ 20.04.	Freitag 20.00 Uhr

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen unserer
Jubilare hier nicht veröffentlicht.**

*Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern
zum Geburtstag und wünschen Gottes Geleit auch im
neuen Lebensjahr*

Geburtstage

19



Mo
nta
gs-
Kin
no

INVICTUS – unbezwungen

Montag 19. März 2012 · 19.00 Uhr · Kreuzgemeinde Witten

28 lange Jahre (1962 bis 1990) verbringt Nelson Mandela (Morgan Freeman) im Gefängnis. Als er endlich freikommt, ist er jedoch keineswegs verbittert. Ganz im Gegenteil: Mandela spricht am Tage seiner Entlassung im Stadion von Soweto vor 120.000 Zuschauern und wirbt für die Versöhnung

der schwarzen und weißen Bevölkerung Südafrikas. 1994 wird er in freien Wahlen zum Präsident gewählt. Doch die Kluft zwischen den Schichten und Rassen des sich nur langsam verändernden Landes am Kap ist immer noch groß. Mandela greift zu einer politischen Raffinesse. Die schwarze Bewegung will die von ihnen verhassten Springboks, die Rugby-Nationalmannschaft und das nationale Symbol der Weißen, unbedingt zerstören. Doch Mandela sieht hier seine Chance. Er verhindert nicht nur die Demontage des Teams, in dessen Reihen lediglich ein einziger Schwarzer aufläuft, sondern bringt auch noch Teamkapitän Francois Pienaar (Matt Damon) hinter sich.

Die Mannschaft soll während der Rugby-WM in Südafrika die Herzen des ganzen Landes erobern und Schwarz und Weiß vereinen – doch der Kampf scheint so aussichtslos wie die Chancen der Springboks auf den WM-Titel ...

REGIE: CLINT EASTWOOD | MIT: MORGAN FREEMAN, MATT DAMON | FSK AB 6 | 134 MINUTEN



Architekt Dipl. Ing. Arndt Pfeifer

Architektur · Bauleitung · Bauberatung

Tel: (0 23 02) 20 39 432

Fax: (0 23 02) 20 39 433

Mobil: (01 73) 59 26 937

Rübezahlstraße 3

58455 Witten

E-Mail: architekt@pfeifer-witten.de



**„Generali Versicherungen – Subdirektion Nöding
Der Versicherer der Ev.-Luth. Kreuzgemeinde“**

Möchten auch Sie die Sonderkonditionen nutzen? Dann sprechen Sie uns an.



GENERALI

Generali Versicherungs AG

Subdirektion Nöding

Tel: 02302/282 53 35

Fax: 02302/282 53 36

Ziegelstraße 1

58455 Witten

E-Mail: oliver.noeding@service.generali.de

Bohnet GmbH

seit 1913



Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten

ELEKTRO ROESLER

E | HANDWERK



Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

Energiesparen

- ▶ Energieeffizienz-Beratung
- ▶ Intelligente Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Komfortlösungen
- ▶ Moderne Hauskommunikation
- ▶ E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: Bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

Elektro Roesler GmbH & Co. KG

Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Telefon (0 23 02) 67 87
info@elektro-roesler.de · www.elektro-roesler.com

Anzeigen
22



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a

58454 Witten

Tel.: 02302 392620

Fax: 02302 392610,

Email: info@ihr-monteur.de



Gesucht:

Engagierte Helfer für das
Kirchenkaffee

Wer

hat Lust, das Kirchenkaffee zu organisieren, damit es eine regelmäßige und etablierte Möglichkeit in unserer Gemeinde gibt, sich mit anderen auszutauschen und Gemeinde zu genießen?

Wer

hat Lust, bei der Ausführung zu helfen? Bei Interesse bitte bei Pastor Zühlke melden – persönlich, unter zuehlke@selk.de oder (02302) 12472.



JESUS
BLEIBt
STEHEN

8. Lutherischer Kirchentag
18.–20. Mai 2012
Hannover Congress Centrum



www.selk-kirchentag.de



www.selk-kirchentag.de

Anmeldungen ab 15. Dezember
in Ihrer Gemeinde

- Gottesdienste
- Bibelarbeiten
- Podien
- Workshops
- Referate
- Kindermusical
- Konzerte
- Markt der Möglichkeiten
- Jugendkirchentag
- Kinderkirchentag

Gemeinde

23



Unsere Gottesdienste

5. Februar, Sonntag Septuagesimae
10.00 Uhr PGD/ KGD
18.00 Uhr Wegweisergottesdienst
12. Februar, Sonntag Sexagesimae
10.00 Uhr 10.00 HGD/ KGD
19. Februar, Sonntag Estomihi
11.00 Uhr (!) PGD/KGD mit Taufe
26. Februar, Sonntag Invokavit
10.00 Uhr HGD/KGD
4. März, Sonntag Reminiscere
10.00 Uhr PGD/KGD als „Dachziegel-Gottesdienst“
7. März, Mittwoch
19.30 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal
11. März, Sonntag Okuli
15.30 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst/ KGD
14. März, Mittwoch
19.30 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal
18. März, Sonntag Lätare
10.00 Uhr PGD/ KGD mit Vorstellung der Konfirmanden
21. März, Mittwoch
19.30 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal
25. März, Sonntag Judika
10.00 Uhr HGD/KGD
28. März, Mittwoch
19.30 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal
1. April, Palmarum
10.00 Uhr PGD/KGD
5. April, Gründonnerstag
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
6. April, Karfreitag
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu
7. April, Samstag
22.00 Uhr HGD mit Feier der Osternacht
8. April, Ostersonntag
8.00 Uhr Auferstehungsandacht auf dem Friedhof
10.00 Uhr Festgottesdienst m. Abendmahl, Opferungang u. KGD
9. April, Ostermontag
10.00 PGD
15. April, Sonntag Quasimodogeniti
10.00 Uhr PGD/KGD
22. April, Sonntag Miserikordias Domini
10.00 Uhr HGD mit Konfirmation und KGD

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEZEIGT, WERDEN DIE KOLLEKTEN FÜR DIE ARBEIT DER KREUZGEMEINDE ERBETEN.

Herzliche
Einladung zu
unseren
Gottesdiensten



www.kreuzgemeinde-
witten.de
58452 Witten
Lutherstraße 6–10
Fon (023 02) 134 22
Fax (023 02) 134 23

Abkürzungen:

PGD

Predigt-
gottesdienst

HGD

Gottesdienst
mit Feier
des Heiligen
Abendmahls

KGD

Kinder-
gottesdienst